



Begegnungstag-Israël

Wie geht Kirche Jesu Christi sein, zusammen mit den messianischen Juden?

Ist die Hoffnung nach Einheit der Christen und nach Frieden im Nahen Osten eingeschlafen?

Ein Begegnungstag mit drei Organisationen, die ermutigen und Hoffnung machen: TJCII, AMZI und GHI. Aus Israel wird Tony Sperandeo, Pastor der messianisch-jüdischen Gemeinde Maayan in Kfar Saba, diesen Tag bereichern.

**Am Samstag, 31. August 2019, 9.00 bis 16.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus ref. Kirche Gossau ZH**

Was sind messianische Juden? Diese Frage stellt sich immer wieder im Kontext der Kirche. Der Begegnungstag am 31. August 2019 will dieser Frage nachspüren und Vorurteile abbauen.

Um die Jesus-gläubigen Juden und die Christen aus allen Nationen miteinander zu verbinden, braucht es Versöhnung. Die Organisationen, Toward Jerusalem Council II und AMZI, setzen sich ein, damit gegenseitiges Verständnis und Versöhnung wachsen können.

«Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht» (Jes 42,3) Für diese Hoffnung der Wiederherstellung stehen wir ein.

Programm:

- 9.00 Uhr Begrüssung durch Pfr. Christian Meier
- 9.15 Uhr Toward Jerusalem Council II stellt sich vor
- 10.15 Uhr Pause
- 10.30 Uhr AMZI stellt sich vor
- 12.00 Uhr einfaches Mittagessen
- 13.30 Uhr Tony Sperandeo erzählt aus seiner Arbeit innerhalb der messianisch-jüdischen Bewegung in Israel und berichtet über die aktuelle Lage in seiner Heimat
- 15.00 Uhr Pause

15.15 Uhr Bericht aus der Arbeit der Gemeindehilfe Israel durch Miriam Roost

15.40 Uhr Gebet für Israel

16.00 Uhr gemeinsamer Schluss

Toward Jerusalem Council II

Die Bewegung unter dem Titel «Hin zu einem zweiten Jerusalemer Konzil» hat als Vision, jüdische und nichtjüdische Menschen im Bekenntnis zu Jesus Christus zu sammeln. Die weltweite Organisation setzt sich für die Heilung und Förderung dieser Beziehung ein nach dem biblischen Modell vom Einen Neuen Menschen gemäss Eph 2. Markus Neurohr, Nationaler Koordinator Schweiz für den Verein Toward Jerusalem Council II (TJCII), wird vor Ort sein.

AMZI

Die Abkürzung «AMZI» steht für die Arbeitsgemeinschaft für das messianische Zeugnis an Israel. Die AMZI gehört zum Netzwerk des Theologischen Seminars St. Chrischona. Die Organisation unterstützt seit 1968 jüdisch-messianische und arabisch-christliche Gemeinden und Institutionen in Israel und den palästinensischen Gebieten. Sie fördert die Versöhnungsarbeit und das Zeugnis vom jüdischen Messias und informiert über die messianische Bewegung und über die Situation im Nahen Osten. Martin Rösch, Pfarrer und bis Sommer 2019 theologischer Leiter, vertritt an diesem Begegnungstag die Organisation.